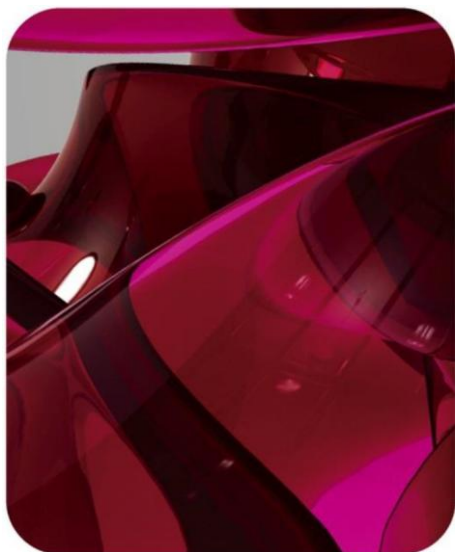




AESKU.DIAGNOSTICS

THE DIAGNOSTIC TOOL THAT WORKS



AESKUBLOTS®

THE DIAGNOSTIC TOOL THAT WORKS

GEBRAUCHS - ANWEISUNG

AESKUBLOTS® Food Intolerance

Ref 431401 + Ref 431401.BULK120,
Ref 431402 + Ref 431402.BULK120,
Ref 431403 + Ref 431403.BULK120,
Ref 431404 + Ref 431404.BULK120,
Ref 431405 + Ref 431405.BULK120,
Ref 431406 + Ref 431406.BULK120,
Ref 431407 + Ref 431407.BULK120





Bedienungsanleitung

Inhalt

1	Verwendungszweck	1
2	Klinische Anwendung und Testprinzip	1
3	Inhalt des Kits	2
4	Lagerung und Haltbarkeit	2
5	Vorsichtsmaßnahmen zur Verwendung und allgemeine Hinweise	3
6	Probennahme, Handling und Lagerung	4
7	Testverfahren	5
8	Quantitative Auswertung	7
9	Technische Daten	8
10	Leistungsdaten	9
11	Entsorgung	9
12	Literatur	10



1 Verwendungszweck

AESKUBLOTS® Food Intolerance ist ein membranbasierter Enzymimmunoassay zur Quantifizierung von nahrungsmittelspezifischen IgG₄-Antikörpern in Humanplasma oder -serum. Die Antigene befinden sich als parallele Linien an genau definierten Positionen auf einer Nitrozellulosemembran.

Der Test ermöglicht die parallele Durchführung einer Vielzahl von Bestimmungen in einem kurzen Zeitraum. Der Test dient als Hilfsmittel für die Diagnostik bei Patienten, bei denen Nahrungsmittelunverträglichkeiten vermutet werden.

Dieses Produkt ist nur für die IN-VITRO-DIAGNOSTIK vorgesehen. Daher dürfen nur Mitarbeiter, die in den Methoden der In-vitro-Diagnostik geschult und speziell unterwiesen sind, dieses Kit verwenden.

2 Klinische Anwendung und Testprinzip

AESKUBLOTS® Food Intolerance ist ein In-vitro-Immunoassay zur parallelen Bestimmung spezifischer IgG₄-Antikörper gegen Nahrungsmittel im Plasma oder Serum. Der Test dient als Hilfsmittel für die Diagnostik bei Patienten, bei denen Nahrungsmittelunverträglichkeiten vermutet werden. Der Test ermöglicht die parallele Durchführung einer Vielzahl von Bestimmungen in einem kurzen Zeitraum. Er muss von qualifizierten Fachpersonen durchgeführt werden, die mit den In-vitro-Diagnostikmethoden vertraut sind. Bei diagnostischen Tests auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten ist es nicht üblich, Messungen innerhalb festgelegter Grenzen zu interpretieren. Die jeweilige Reaktion bei einem bestimmten Sensibilisierungsgrad ist sehr individuell und kann nicht innerhalb präziser Grenzen festgelegt werden.

Hinweis! *AESKUBLOTS® Food Intolerance* wird verwendet, um Nahrungsmittel zu testen, die eine Vorhersage möglicher Kreuzreaktionen zulassen. Dies muss bei der Bewertung der Ergebnisse, bei der Entscheidung über die weitere diagnostische Abklärung und bei der Beratung des Patienten berücksichtigt werden.

Testprinzip

Die Nahrungsmittelextrakte sind als Linien auf einer Nitrozellulosemembran aufgetragen. Membranstreifen mit speziellen Nahrungsmitteln an genau definierten Positionen werden in 1:20 verdünnten Serum- oder Plasmaproben inkubiert. Dabei binden Antikörper des Patienten, sofern in der Probe vorhanden, an die Nahrungsmittelproteine. Die ungebundene Fraktion wird im folgenden Schritt durch Waschen entfernt. Anschließend wird mit Meerrettichperoxidase-konjugierten Anti-Human-IgG₄-Immunglobulinen inkubiert, die mit dem Antigen-Antikörper-Komplex der Proben reagieren. Ungebundenes Konjugat wird im folgenden Schritt durch Waschen entfernt. Das TMB-Substrat wird zugegeben und durch eine enzymatische Reaktion in einen blauen Niederschlag umgewandelt. Die Reaktion wird mit destilliertem Wasser gestoppt.

 AESKU.DIAGNOSTICS THE DIAGNOSTIC TOOL THAT WORKS	Produktbeschr.	AESKUBLOTS® Food Intolerance
	Handbuch Vers. Nr.	005: 2026-01

3 Inhalt des Kits

ZU REKONSTITUIEREN					
Artikel	Menge (Option 1)	Menge (Option 2)	Verschlussfarbe	Farbe der Lösung	Beschreibung / Inhalt
Waschpuffer (20fach)	1 x 50 ml	3 x 100 ml	weiß	farblos	20fach konzentriert zur Herstellung von 1 l oder 2 l Tris-Puffer, pH 8,0 ± 0,2
GEBRAUCHSFERTIG					
Artikel	Menge (Option 1)	Menge (Option 2)	Verschlussfarbe	Farbe der Lösung	Beschreibung / Inhalt
Konjugat, IgG ₄	1 x 15 ml	3 x 20 ml	gelb	farblos	Anti-Human-Immunglobulin-G ₄ (IgG ₄), konjugiert mit Meerrettichperoxidase
TMB-Substrat	1 x 15 ml	3 x 20 ml	schwarz	farblos	stabilisiertes TMB/H ₂ O ₂
Membranstreifen	24 Streifen	120 Streifen	siehe Zertifikat	n. z.	aufgebrachte Nahrungsmittlextrakte (siehe Zertifikat)
Pinzette	Je 1 St.	Je 1 St.	n. z.	n. z.	n. z.
Inkubationsschale	3 St.	15 St.	n. z.	n. z.	n. z.
ZUSÄTZLICH ERFORDERLICHES MATERIAL					
Flasche 1000 ml (für Option 1) bzw. Flasche 2000 ml (für Option 2). Für die manuelle Durchführung zusätzlich erforderlich: Wippschüttler, Präzisionspipetten (100 µl, 1000 µl). Erforderlich für die Ergebnisauswertung: AESKU.SCAN oder HELIA®. Unsere Tests sind so konzipiert, dass sie mit gereinigtem Wasser gemäß Definition des US-amerikanischen Arzneibuchs und des europäischen Arzneibuchs verwendet werden können.					

4 Lagerung und Haltbarkeit

Alle Reagenzien und Membranstreifen bei 2–8 °C / 35,6–46,4 °F in ihren Originalbehältern lagern. Nach ihrer Zubereitung sind rekonstituierte Lösungen mindestens sechs Wochen lang bei 2–8 °C / 35,6–46,4 °F stabil. Die Reagenzien und Membranstreifen sollten nur bis zu dem auf jeder Komponente angegebenen Verfallsdatum verwendet werden. Die Komponenten nicht nach Ablauf ihres Verfallsdatums verwenden. Schützen Sie die TMB-Lösung vor intensiver Lichteinstrahlung.

 AESKU.DIAGNOSTICS THE DIAGNOSTIC TOOL THAT WORKS	Produktbeschr.	AESKUBLOTS® Food Intolerance
	Handbuch Vers. Nr.	005: 2026-01

5 Vorsichtsmaßnahmen zur Verwendung und allgemeine Hinweise

5.1 Angaben zum Gesundheitsrisiko

Dieses Produkt darf ausschließlich zur IN-VITRO-DIAGNOSTIK verwendet werden. Die Anwendung muss durch Personal erfolgen, das speziell in der Verwendung von In-vitro-Diagnostika unterrichtet und ausgebildet wurde.

Alle Bestandteile des Kits sind gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] eingestuft. Weitere Informationen zu den Inhaltsstoffen finden Sie im Material- und Sicherheitsdokument (MSDS).

Stoffe, die auf der sogenannten "Candidate List of Substances of very High Concern (SVHCV) for authorization" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) aufgeführt sind, sind keine beabsichtigten Bestandteile dieses Produkts. Es ist daher nicht zu erwarten, dass diese Stoffe in Mengen $\geq 0,1$ % in dem Produkt enthalten sind.

Die Komponenten sollten sicher gelagert werden und für Kinder unzugänglich sein. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe. Rauchen, essen oder trinken Sie nicht, während Sie mit dem Kit arbeiten.

Insbesondere enthalten die Komponenten keine Stoffe in Konzentration $\geq 0,1$ % die als PBT oder vPvB einzustufen sind.

Patientenproben sind als potenziell infektiös zu betrachten und gemäß den nationalen Gesetzen zu handhaben. Patientenproben und anderes potenziell infektiöses Material sollten nach dem Testlauf dekontaminiert werden.

5.2 Allgemeine Hinweise zur Verwendung

Jeder gravierende Zwischenfall, der in Zusammenhang mit dem Kit auftritt, muss dem Hersteller sowie der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats gemeldet werden, in dem sich der Anwender und/oder der Patient befindet.

Zur Differenzierung zwischen den verschiedenen verfügbaren *AESKUBLOTS® Food Intolerance* Tests befindet sich oberhalb der Referenzlinie auf den Streifen ein Farbcode aus zwei farbigen Linien. Die obere Linie definiert die Produktgruppe, wobei grün für „Food Intolerance“ steht. Die untere Linie spezifiziert den Test. Der vollständige Farbcode und die Nahrungsmittelzusammensetzung jedes Tests sind im chargenspezifischen Analysezertifikat aufgeführt. Sollten die Produktinformationen, einschließlich der Produktkennzeichnung, falsch sein, so wenden Sie sich bitte an den Hersteller bzw. Lieferanten des Testkits.

Der Waschpuffer kann Chargen- und Testkit-übergreifend verwendet werden. Alle anderen Komponenten sind für jedes Testkit spezifisch und dürfen nicht ausgetauscht werden. Tauschen Sie Reagenzkomponenten nicht mit den *AESKUBLOTS®* Diagnostiktests Autoimmune, Allergy oder Borrelia aus! Verwenden Sie für das Konjugat keine Polystyrolbehälter. Alle Komponenten sollten vor der Verwendung Raumtemperatur (20–32 °C / 68–89,6 °F) erreicht haben. Gut mischen und die empfohlene Inkubationstemperatur für eine optimale Leistung des Tests einhalten. Setzen Sie die Komponenten niemals Temperaturen über 37 °C / 98,6 °F aus. Pipettieren Sie die Substratlösung immer ausschließlich mit absolut neuen Spitzen. Schützen Sie die Substratlösung vor Licht. Pipettieren Sie nie Konjugate mit Spitzen, die zuvor anderen Reagenzien verwendet wurden.

Eine endgültige klinische Diagnose sollte nicht nur auf den Ergebnissen eines einzelnen

 AESKU.DIAGNOSTICS THE DIAGNOSTIC TOOL THAT WORKS	Produktbeschr.	AESKUBLOTS® Food Intolerance
	Handbuch Vers. Nr.	005: 2026-01

Diagnoseverfahrens beruhen. Neben der In-vitro-Bestimmung von nahrungsmittelspezifischem IgG₄ sollte eine gründliche Anamnese erstellt und eine Abklärung der verschiedenen Symptome unternommen werden. Jeder Patient reagiert anders. Daher leitet sich aus identischen Testergebnissen nicht automatisch dieselbe Diagnose ab. Es ist in jedem Fall zu berücksichtigen, dass verschiedene Nahrungsmittelextrakte mit ähnlicher Molekülstruktur oder ähnlichen Epitopen schwache oder starke Kreuzreaktionen auslösen können. Gelegentlich können auch bei Patienten, deren Symptomen eindeutig mit dem Kontakt bestimmter Nahrungsmittel korrelieren, negative In-vitro-Ergebnisse erzielt werden. Eine Sensibilisierung gegenüber anderen Nahrungsmitteln, die nicht im *AESKUBLOTS® Food Intolerance* Test enthalten sind, kann nicht ausgeschlossen werden. Patienten, die einerseits klinische Symptome, andererseits aber Reaktionen der Food Intolerance Klasse 0 auf die jeweiligen Nahrungsmittel aufweisen, sollten zur weiteren Abklärung an einen Facharzt überwiesen werden. Die Bindungskapazitäten von spezifischen IgG₄-Antikörpern können je nach Nahrungsmittel variieren. Daher müssen Reaktionen identischer Klassen auf verschiedene Nahrungsmittel nicht unbedingt dem gleichen slgG₄-Gehalt entsprechen. Es werden zuverlässige und reproduzierbare Ergebnisse erzielt, wenn der Test im Einklang mit den Verfahrensanweisungen und der guten Laborpraxis durchgeführt wird. Die mit dem *AESKUBLOTS® Food Intolerance* Test erhaltenen Ergebnisse korrelieren nicht zwingend mit den mit anderen Methoden erhaltenen spezifischen slgG₄-Antikörpertitern.

6 Probennahme, Handling und Lagerung

Vorzugsweise frisch entnommene Serum- oder Plasmaproben verwenden. Die Blutabnahme muss gemäß den nationalen Vorschriften erfolgen. Keine ikterischen, lipämischen, hämolytischen oder bakteriell kontaminierten Proben verwenden. Seren oder Plasma mit Partikeln sollten durch Zentrifugieren bei niedrigen Drehzahlen (< 1000 x g) gereinigt werden. Blutproben sind bei Entnahme in saubere, trockene und leere Röhrchen zu füllen.

Nach der Trennung sollten die Proben innerhalb der ersten 8 Stunden verwendet werden. Andernfalls sind die Proben in dicht verschlossenen Behältnissen bis zu 14 Tage lang bei 2–8 °C / 35,6–46,4 °F oder über längere Zeit gefroren bei -20 °C / -4 °F, zu lagern. Keine hitzeinaktivierten Proben verwenden. (Thomas: Labor und Diagnose; CLSI-Richtlinie GP44-A4)

7 Testverfahren

7.1 Vorbereitungen vor Beginn

Alle Reagenzien und Teststreifen müssen vor der Verwendung mindestens 30 Minuten lang auf Raumtemperatur (20 - 32 °C / 68 – 89,6 °F) erwärmt werden. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Salzkristalle im Waschpufferkonzentrat gebildet haben. Falls doch, lösen Sie die Kristalle durch leichtes Erwärmen auf. Raumtemperatur sollte ausreichen, um die Kristalle im Konzentrat aufzulösen.

Verdünnen Sie den konzentrierten Waschpuffer 1:20 mit destilliertem Wasser (z. B. 950 ml destilliertes Wasser plus 50 ml Waschpufferkonzentrat bzw. 1900 ml destilliertes Wasser plus 100 ml Waschpufferkonzentrat), um einen gebrauchsfertigen Waschpuffer zu erhalten.

7.2 Testschritte

Wichtige Hinweise:

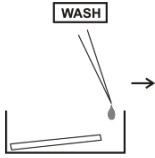
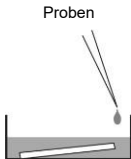
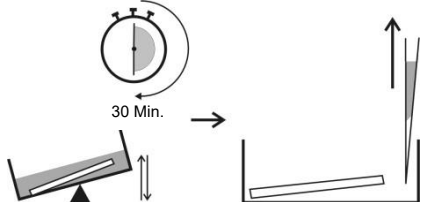
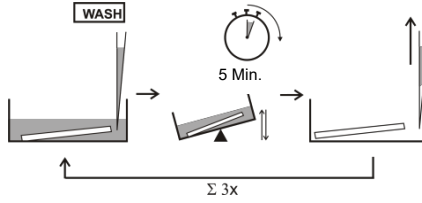
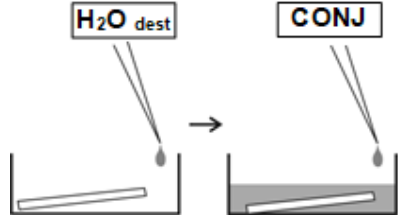
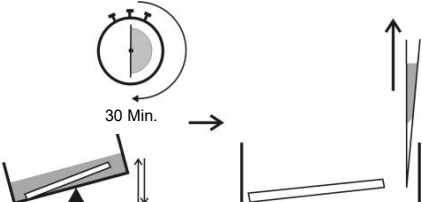
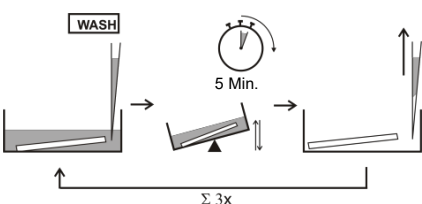
Befolgen Sie dieses Protokoll genau. Achten Sie darauf, dass die beiden im Protokoll genannten Komponenten in den Schritten 6 und 9 in die Inkubationsschale gegeben werden.

Lassen Sie den Streifen während der Inkubationsschritte nicht austrocknen.

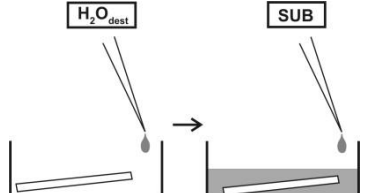
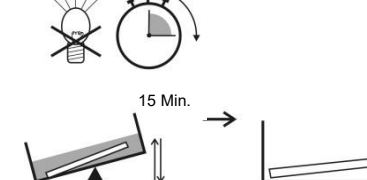
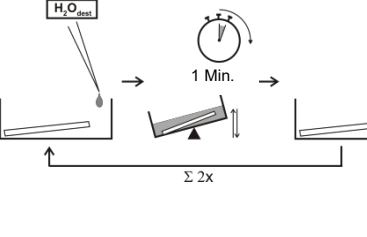
Berühren Sie den Streifen nicht mit den Fingern, sondern verwenden Sie eine Pinzette. Entfernen Sie die verdünnten Proben nach der Inkubation des Streifens vollständig, um eine Kontamination zu vermeiden. Sorgen Sie dafür, dass der Streifen während der Inkubationsschritte kontinuierlich mit einem Schüttler (Winkel $\geq 5^\circ$) geschüttelt wird.

Geben Sie den Probenpuffer, das Konjugat und das Substrat direkt in das Verdünnungsmittel (WASH oder Wasser) in der Inkubationsschale. Lassen Sie die Flüssigkeiten nicht über den Streifen fließen.



Schritt	Beschreibung
1.	Vergewissern Sie sich, dass vor Beginn des Tests die Vorbereitungen Schritt 7.1 durchgeführt wurden.
2.	 Geben Sie den Streifen in der richtigen Ausrichtung in die Inkubationsschale (Referenzlinie und Farbcodierung nach oben). Geben Sie 1425 µl Waschpuffer in die Inkubationsschale.
KONTROLLEN UND PROBEN	
3.	 Pipettieren Sie 75 µl Probe in die jeweiligen Inkubationsschalen mit Waschpuffer.
4.	 Inkubieren Sie für 30 Minuten bei 20–32 °C / 68–89,6 °F unter ständiger Bewegung der Inkubationsschale. Entfernen Sie die Probe danach vollständig.
5.	 Waschen Sie 3-mal für jeweils 5 Minuten mit jeweils 1,8 ml Waschpuffer unter ständiger Bewegung der Inkubationsschale. Entfernen Sie den Waschpuffer nach jedem Waschschrift.
KONJUGAT	
6.	 Pipettieren Sie 1050 µl destilliertes H₂O und 450 µl Konjugat in jede Inkubationsschale mit Teststreifen.
7.	 Inkubieren Sie für 30 Minuten bei 20–32 °C / 68–89,6 °F unter ständiger Bewegung der Inkubationsschale. Entfernen Sie das Konjugat.
8.	 Waschen Sie 3-mal für jeweils 5 Minuten mit jeweils 1,8 ml Waschpuffer unter ständiger Bewegung der Inkubationsschale. Entfernen Sie den Waschpuffer nach jedem Waschschrift.

SUBSTRAT

9.		Pipettieren Sie 1050 µl destilliertes H₂O und 450 µl Substrat in jede Inkubationsschale mit Teststreifen.
10.		Inkubieren Sie für 15 Minuten geschützt vor intensiver Lichteinstrahlung bei 20–32 °C / 68–89,6 °F unter ständiger Bewegung der Inkubationsschale. Entfernen Sie das Substrat.
STOPP		
11.		Pipettieren Sie 2 ml destilliertes H₂O in jede Inkubationsschale mit Teststreifen. Inkubieren Sie für 1 Minute unter ständiger Bewegung der Inkubationsschale. Entfernen Sie das destillierte H₂O. Wiederholen Sie diesen Schritt ein weiteres Mal.
12.	Geben Sie die nassen Streifen sofort auf den Scanner.	

AESKUBLOTS® Food Intolerance-Tests können auch in einem HELIA® Automated Blot System durchgeführt werden.

Vorbereitung der Reagenzien bei Testdurchführung auf einem HELIA® Automated Blot System.

Verdünnen Sie 1 Teil Waschpufferkonzentrat (WASH) mit 19 Teilen hochreinem Wasser (z. B. 50 ml Waschpufferkonzentrat und 950 ml hochreines Wasser bzw. 100 ml Waschpufferkonzentrat und 1900 ml hochreines Wasser), um einen gebrauchsfertigen Waschpuffer zu erhalten. Alle anderen Reagenzien sind gebrauchsfertig und können direkt auf dem HELIA® Automated Blot System verwendet werden.

Ausführliche Informationen zur Durchführung des Tests auf einem HELIA® Automated Blot System sind der Bedienungsanleitung des HELIA® Automated Blot System zu entnehmen.

8 Quantitative Auswertung

8.1 Analyse

Die Analyse der Streifen erfolgt mit der AESKU.SCAN-Software Version 3.0 oder höher. Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsanweisung für die AESKU.SCAN-Software.

Eine visuelle Interpretation der Testergebnisse wird nicht empfohlen. Testergebnisse können bei Vorliegen der folgenden Bedingungen als gültig betrachtet werden:

- Funktionskontrollen sind sichtbar
- Standards sind mit zunehmender Intensität von Standard 1 bis 3 sichtbar
- Negativkontrolle < Standard 1

Falls die Werte der Kontrollen nicht den Kriterien entsprechen, ist der Test ungültig und muss wiederholt werden.

Führen Sie die Auswertung der Streifen wie in der Gebrauchsanweisung für die AESKU.SCAN-Software angegeben durch.

Die quantitative Ergebnisanalyse erfolgt durch Vergleich der Farbintensitäten der einzelnen Nahrungsmittel/Nahrungsmittelmischungen mit der Farbintensität der Standards.

Auf einem HELIA® Automated Blot System erfolgt die Ergebnisanalyse automatisch. Die Ergebnisse können in kU_A/l und nach Klassen bestimmt werden.

Korrelation zwischen Food-Intolerance-Klasse und nahrungsmittelspezifischem IgG₄ (Tabelle 1)

Klasse	kU _A /l	Ergebnis
0	< 0,35	negativ, keine klinische Signifikanz
1	≥ 0,35 – < 0,7	niedrige Konzentration an nahrungsmittelspezifischem IgG ₄
2	≥ 0,7 – < 3,5	
3	≥ 3,5 – < 17,5	mittlere Konzentration an nahrungsmittelspezifischem IgG ₄
4	≥ 17,5 – < 50	
5	≥ 50 – < 100	hohe Konzentration an nahrungsmittelspezifischem IgG ₄
6	≥ 100	

Es sollten außerdem die folgenden technischen Aspekte überprüft werden: Haltbarkeit der (vorbereiteten) Reagenzien, Lagerbedingungen, Pipetten, Gerätschaften, Inkubationsbedingungen und Waschmethoden.

Wenn die getesteten Proben anomale Werte oder Abweichungen jeglicher Art aufweisen oder die Validierungskriterien aus Gründen, die außerhalb der Verantwortung des Anwenders liegen, nicht erfüllt sind, wenden Sie sich bitte an den Hersteller bzw. Lieferanten des Testkits.

Medizinische Laboratorien können eine interne Qualitätskontrolle durchführen, indem sie den Vorschriften in dem jeweiligen Land entsprechend ihre eigenen Kontrollen und/oder interne gepoolte Seren verwenden.

9 Technische Daten

Probenmaterial:	Serum, Plasma
Probenmenge:	75 µl Probe
Gesamtinkubationszeit:	107 Minuten bei 20–32 °C / 68–89,6 °F
Lagerung:	bei 2–8 °C / 35,6–46,4 °F; nur in Originalbehältnissen.
Anzahl der Bestimmungen:	24 Tests (Option 1) oder 120 Tests (Option 2)

10 Leistungsdaten

10.1 Relative Sensitivität und Spezifität

Analytische Spezifität: AESKUBLOTS® Food Intolerance erkennt nahrungsmittelspezifische IgG₄-Antikörper. Hinsichtlich der Störsubstanzen Triglyceride, Hämolytat, Bilirubin und IgE konnten keine signifikanten Einflüsse auf die Testergebnisse festgestellt werden. Es ist keine Kreuzreaktivität mit anderen Immunglobulinarten bekannt.

Relative Sensitivität/Spezifität: Die Testergebnisse wurden im Vergleich zu einem ELISA-System mit CE-Kennzeichnung zum Nachweis von nahrungsmittelspezifischem humanem IgG₄ bewertet. Aus dem Vergleich sind folgende Werte für die relative Sensitivität/Spezifität der in Tabelle 2 aufgelisteten Nahrungsmittelextrakte hervorgegangen (Schwellenwert 0,35 kUA/l): **f199** 90%/92%, **f17** 77%/100%, **f14** 80%/89%, **f49** 83%/69%, **f24** 100%/100%, **f89** 80%/100%, **f37** 67%/97%, **f300** 92%/85%, **f13** 88%/100%, **f3** 100%/97%. Es sind keine Einschränkungen oder Interferenzen bekannt.

Chargenpräzision: An drei Chargen wurden Tests mit Kontrollseren durchgeführt. Die Chargenpräzision betrug 94 %.

Inter-Assay-Präzision: Zur Bestimmung der Inter-Assay-Präzision wurden an fünf aufeinanderfolgenden Tagen fünf Tests mit Kontrollserum durchgeführt (n = 24). Die Mittelwerte wurden für jedes Nahrungsmittel gesondert ermittelt, die Ergebnisse sind in Tabelle 2 zusammengefasst. In Bezug auf die Inter-Assay-Präzision werden für alle Nahrungsmittel Indexwert-Differenzen von ≤ 1,5 zwischen den Tests als akzeptabel erachtet.

Inter-Assay-Präzision (Tabelle 2)

Nahrungs- mittel- Code	Anzahl der Messungen	Mittelwert (Indexwert)	Inter-Assay- Differenz zwischen den Indexwerten (Max. vs. Min.)	Analyse
f199	24	6,0	0,1	Positiv
f17	24	5,0	0,4	Positiv
f14	24	3,6	0,6	Positiv
f49	24	4,8	0,3	Positiv
f24	24	0,4	0,2	Negativ
f89	24	6,0	0,0	Positiv
f37	24	0,7	0,2	Negativ
f300	24	4,9	0,2	Positiv
f13	24	4,5	0,5	Positiv
f3	24	0,3	0,1	Negativ

11 Entsorgung

Die einschlägigen Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit menschlichem Blut (Blutbestandteilen) und die sichere Entsorgung von mit Blut kontaminierten Gegenständen sind zu beachten. Bitte beachten Sie alle lokalen / internationalen Richtlinien zur Handhabung von biogefährlichem Abfall. Die übrigen Bestandteile können, sofern anwendbar, als nicht-biologisch angesehen und entsprechend entsorgt werden.

12 Literatur

Hardman G und Hart G, "Dietary advice based on food-specific IgG results" Nutrition & Food Science 2007; 37(1): 16-23.

Müller U und Bayer W, „Zur Relevanz der Bestimmung von spezifischem IgE und spezifischem IgG/IgG4 in der Aufdeckung von Nahrungsmittelunverträglichkeiten“ Erfahrungsheilkunde 2007; 56:400-406.

David TJ, "Adverse reactions and intolerance to foods" Br Med Bull 2000; 56: 34-50.

Zar S, et al., "Food-specific IgG4 antibody-guided exclusion diet improves symptoms and rectal compliance in irritable bowel syndrome" Scand J Gastroenterol, 2005; 40(7): 800-807.

Lothar Thomas, Labor und Diagnose. Indikation und Bewertung von Laborbefunden für die medizinische Diagnostik., 8. Auflage, TH Books.

CLSI Guideline GP44-A4, Procedures for the Handling and Processing of Blood Specimens for Common Laboratory Tests.

 AESKU.DIAGNOSTICS THE DIAGNOSTIC TOOL THAT WORKS	Produktbeschr.	AESKUBLOTS® Food Intolerance
	Handbuch Vers. Nr.	005: 2026-01

IVD	" Diagnosi in vitro " Pour diagnostic in vitro " In Vitro Diagnostikum " Para uso Diagnóstico in vitro	" For in vitro diagnostic use " Para uso diagnóstico in vitro " In Vitro Διαγνωστικό μέσο
REF	" Numero d'ordine " Référence Catalogue " Bestellnummer " Número de catálogo	" Catalogue number " Numéro de catálogo " Αριθμός παραγγελίας
LOT	" Descrizione lotto " Lot " Chargen Bezeichnung " Lote	" Lot " Lote " Χαρακτηρισμός παρτίδας
UDI	" Identificatore univoco del dispositivo " Identifiant unique de l'appareil " eindeutige Produktidentifizierung " Identificador único do dispositivo	" Unique Device Identifier " Identificador único del dispositivo " Μοναδικό αναγνωριστικό συσκευής
CE	" Conformità europea " Déclaration CE de Conformité " Europäische Konformität " Declaração CE de Conformidade	" EC Declaration of Conformity " Declaración CE de Conformidad " Ευρωπαϊκή συμφωνία
	" 24 determinazioni " 24 tests " 24 Bestimmungen " 24 Testes	" 24 tests " 24 pruebas " 24 προσδιορισμοί
	" 120 determinazioni " 120 tests " 120 Bestimmungen " 120 Testes	" 120 tests " 120 pruebas " 120 προσδιορισμοί
	" Rispettare le istruzioni per l'uso " Voir les instructions d'utilisation " Gebrauchsanweisung beachten " Ver as instruções de uso	" See instructions for use " Ver las instrucciones de uso " Λάβετε υπόψη τις οδηγίες χρήσης
	" Da utilizzarsi entro " Utilise avant le " Verwendbar bis " Utilizar antes de	" Use by " Utilizar antes de " Χρήση μέχρι
	" Conservare a 2 - 8 °C " Conserver à 2 - 8 °C " Lagerung bei 2 - 8 °C " Conservar entre 2 - 8 °C	" Store at 2 - 8 °C (35.6 - 46.4 °F) " Conservar a 2 - 8 °C " Φυλάσσεται στους 2 - 8 °C
	" Prodotto da " Fabriqué par " Hergestellt von " Fabricado por	" Manufactured by " Fabricado por " Κατασκευάζεται από
STRIP	" Strip di nitrocellulosa rivestita " Strip de nitrocellulose couché " Beschichtete Nitrozellulose-Streifen " Tira de nitrocelulose revestido	" Coated nitrocellulose strip " Tira de nitrocelulosa recubierta " Επίστρωση λωρίδα νιτροκυταρίνης
WASH 20x	" Tampone di lavaggio " Tampon de Lavage " Waschpuffer " Solução de lavagem	" Wash buffer " Solución de lavado " Ρυθμιστικό διάλυμα πλύσης
CONJ	" Coniugato " Conjugé " Konjugat " Conjugado	" Conjugate " Conjugado " Σύζευγμα
SUB	" Tampone substrato " Substrat " Substratpuffer " Substrato	" Substrate buffer " Tampón sustrato " Ρυθμιστικό διάλυμα υποστρώματος